

So leicht ist es, ein Buch zu schreiben

Debüt der Bochumer Autorin Nina Nübel: „Nora Marquardt und das schwarze Einhorn“

Bochum ■ Das erste Buch zu veröffentlichen – für die meisten Autoren bleibt es ein Traum. Bei Nina Nübel dagegen klingt das ganz leicht, ein wenig fantastisch so wie ihr Roman „Nora Marquardt und das schwarze Einhorn“.

Es war ein Kinobesuch, der zum Buch führte. Begeistert kam die Bochumer Autorin vor einem Jahr aus „Twilight“, las in kürzester Zeit die vier Romane und wollte mehr Lesestoff, mehr Fantasy vermischt mit einer Liebesgeschichte. Doch ähnlich Gutes fand sie nicht.

Parallelwelt

„Dann mach' ich es selber“, war Nina Nübels Reaktion. Sie kaufte sich einen Laptop und fing an. „Bis Oktober habe ich durchgeschrieben“, berichtete sie. In jeder Pause während der Arbeit im Lotto-laden der Schwiegereltern,

im Urlaub, wenn der Mann den Wohnwagen durch Deutschland steuerte, Nina Nübel schrieb.

Und was ihr da alles einfiel. Die Autorin führt ihre Leser in eine fantastische Parallelwelt, in der die Waise Nora unversehens landet. Sie muss damit klar kommen, eine Hexe zu sein, der außergewöhnliche Fähigkeiten prophezeit wurden. Und sie begegnet ihrer großen Liebe Steven. Nur: Nicht jeder ist der 17-Jährigen gut gesinnt. Und so kommt es zum Kampf mit den bösen Mächten. Das ist leicht zu lesen, Mädchen ab zwölf, 13 Jahren werden bereits ihre Freude an dem Lesestoff haben.

„Anfang und Ende der Geschichte hatte ich schon im Kopf“, sagt die 35-Jährige. So ganz aus dem heiteren Himmel kam die Idee nicht. Schon in der Schulzeit hat sich Nina Geschichten über ihre Klasse ausgedacht. „Du wirst einmal ein Buch schreiben“, prophezeite ihr die Lehrerin. Doch erst einmal

rückte der Wunsch in weite Ferne. Zwei Kinder, elf und fünf Jahre alt, die Arbeit als Bürokauffrau und die Tai-Bo-Kurse, die die ausgebildete Fitness-Trainerin gibt, halten sie ganz schön auf Trab. Doch mit dem Schreiben kam die Erkenntnis: „Das entspannt mich total.“

So ist es kein Wunder, dass Nina Nübel bereits am zwei-

ten Buch schreibt. Die Idee kam auf der Fahrt in den Urlaub, vorbei an Marquardstein. Da war schnell ein „Geheimnis“ um den Ort erfunden, das Titelheldin Nora in Atem halten wird.

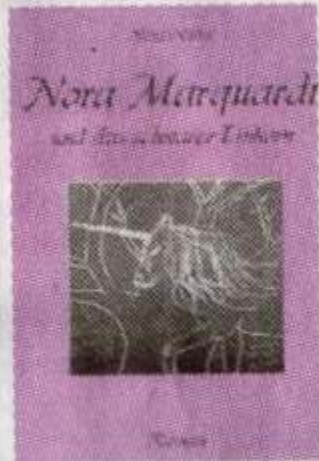
Glück hatte die Bochumerin auch bei der Veröffentlichung. Schnell fand sie einen Verlag, der auch den zweiten Band im Herbst herausbringen will.

Erste Lesung

Einer Herausforderung allerdings muss sich Nina Nübel noch stellen. Am Donnerstag, 18. März, wird sie um 19 Uhr in der Buchhandlung Aida an der Universitätsstraße 89 zum ersten Mal öffentlich aus ihrem Buch lesen. Nina Nübel bekennt: „Sonst lese ich doch nur meinem Sohn Bob der Baumeister vor. Ich bin total aufgeregt.“

■ Ronny von Wangenheim

.....
Nina Nübel, Nora Marquardt und das schwarze Einhorn, Verlag Shaker Media, 408 S., ISBN 978-3-86858-535-3, 19,90 Euro



Nina Nübel

Foto privat